

Zauberformel Qualitätsindikator

Auf dem Weg zu einer transparenten Belegungs- und Vergütungssteuerung

Vorwort



Thomas Bublitz
Geschäftsführer der IQMG GmbH

Zauberformel Qualitätsindikator

Auf dem Weg zu einer transparenten Belegungs- und Vergütungssteuerung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2016 steht ganz im Zeichen der gesetzgeberischen Qualitätsoffensive. Die Partner der Selbstverwaltung, der G-BA und das IQTIG arbeiten intensiv an der Umsetzung der zahlreichen aus dem Krankenhausstrukturgesetz hervorgegangenen Aufgaben. Erste planungsrelevante Qualitätsindikatoren sollen bereits Ende dieses Jahres beschlossen werden – doch mit welchen Konsequenzen? Und wird dies Auswirkungen auf die sektorenübergreifende Qualitätssicherung und die Rehabilitation haben? Gleichzeitig arbeitet die Deutsche Rentenversicherung gemeinsam mit den Leistungserbringerverbänden an einer Systematik für eine **qualitätsorientierte Belegungssteuerung** in der Rehabilitation.

Während noch an den Stellschrauben der Qualitätssicherung gedreht wird, blicken wir mit Ihnen bereits auf nachhaltige Erfolge und innovative Projekte in der rehabilitativen Versorgung und freuen uns auf die Vorstellung der Gewinnerprojekte des erstmalig ausgelobten **Reha-Zukunftspreises!**

Am zweiten Veranstaltungstag möchten wir mit Ihnen und den eingeladenen Experten Ideen zur Optimierung der Reha-Bedarfserkennung und Antragsstellung diskutieren. Die Patientenversorgung werden wir langfristig nur dann verbessern können, wenn ein **bedarfsgerechter Zugang zur Rehabilitation** geschaffen wird. Dazu müssen bestehende Zugangshürden abgebaut und Schnittstellenprobleme behoben werden.

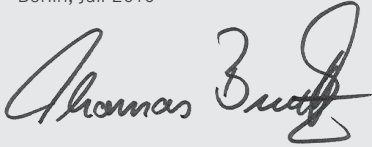
An beiden Veranstaltungstagen können Sie auch wieder Workshops zu folgenden Themen besuchen:

- **Datenschutz in Reha-Einrichtungen - Rechte der Betroffenen**
- **Case Management in der Patientenversorgung- Zauberformel oder hilfreiches Instrument im Klinikalltag?**
- **Risikomanagement in Reha-Einrichtungen**

Ganz besonders freuen wir uns auch auf die diesjährige Abendveranstaltung und die Dinner-Rede von Dr. Johannes Wimmer, der sich als „Dr. Johannes“ für die Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation einsetzt und im Internet, Fernsehen und als Buchautor mit seinem Sachverstand und Humor begeistert.

Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Sommerzeit und freuen uns, Sie am 17. und 18. November in Berlin auf unserer Jahrestagung begrüßen zu dürfen!

Berlin, Juli 2016



Die Workshops

Workshop 1

Risikomanagement in Reha-Einrichtungen

Ein effizientes und effektives klinisches Risikomanagement ist nicht nur in der akutmedizinischen, sondern auch in der rehabilitativen Versorgung eine Notwendigkeit. Im Workshop erhalten Sie zentrale Informationen dazu, welchen Nutzen das klinische Risikomanagement in dem Setting der Reha-Kliniken hat, welche Konzepte der Patientensicherheit es beinhaltet und wie Sie beispielsweise Risiken in Ihrer Reha-Klinik ermitteln und bewerten können. Es werden Umsetzungsmöglichkeiten zu ausgewählten Konzepten des Risikomanagements diskutiert und erste Schritte zur passgenauen Implementierung in Ihre Einrichtung erarbeitet.

Workshopleitung: Dr. Silke Kuske, Fachhochschullehrerin an der Fliegener Fachhochschule in Düsseldorf und wissenschaftliche Mitarbeiterin & Projektkoordinatorin an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf

Workshop 2

Datenschutz in Reha-Einrichtungen – Rechte der Betroffenen

Der Schutz persönlicher Daten ist wichtig und stellt ein Qualitätsmerkmal dar. Im Umgang mit Patienten- und Mitarbeiterdaten tragen Reha-Einrichtungen somit eine große Verantwortung. Im Workshop werden die Themen Einwilligungserklärung der Rehabilitanden sowie das Auskunftsrecht von Rehabilitanden und Beschäftigten und deren Folgen daraus behandelt.

Workshopleitung: Michael Hedtke und Ingo Randow, langjährige Beschäftigte im Bereich des Datenschutzes innerhalb des öffentlichen Dienstes

Workshop 3

Case Management in der Patientenversorgung- Zauberformel oder hilfreiches Instrument im Klinikalltag?

Steuerung von Behandlungsabläufen, Überbrückung von Schnittstellen, Überleitung, Personalressourcen,...Veränderungen und Anpassung von Prozessen im Klinikalltag: Im Workshop lernen Sie das Konzept Case Management im Universitätsklinikum Münster kennen und diskutieren Möglichkeiten der Umsetzung in die Praxis Ihres Klinikbetriebes.

Workshopleitung: Ulrich Kurlemann, Leiter Stabsstelle Sozialdienst/ Case Management Universitätsklinikum Münster

Informationen

Tagungsort

Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz
Alexanderplatz 7
10178 Berlin
Telefon: +49 30 23890
Fax: +49 30 2389 4305
E-Mail: info@parkinn-berlin.com
www.parkinn.com/hotel-berlin

Mit dem Reservierungscode „IQMG“ können im Tagungshotel bis zum 20.10.2016 Zimmer zum Sonderpreis (EZ 99,00 € und DZ 109,00 € inkl. Frühstücksbuffet) reserviert werden. Die Buchung erfolgt telefonisch unter der Telefonnummer +49 30 2389 4333, der Faxnummer +49 30 2389 4546 oder per E-Mail an reservations@parkinn-berlin.com

Anmeldung

Im Internet unter www.iqmg-berlin.de. Anmeldeschluss ist der 28.10.2016.

Teilnahmegebühren:

285,00 € (inkl. MwSt.) für Mitgliedseinrichtungen der Landesverbände der Privatkliniken
325,00 € (inkl. MwSt.) für Nicht-Mitglieder
Für die Teilnahme an der Abendveranstaltung fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Die Plätze in den Workshops sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Get Together

Abendessen im Restaurant „Garage“ (Damaschkestraße 8-10, 10711 Berlin) mit Dinner-Speech von Dr. Johannes Wimmer zum Thema „Die Arzt-Patienten-Kommunikation im digitalen Zeitalter“.

Donnerstag, 17.11. 2016

11:30 Uhr Mittagsimbiss und Registrierung der Teilnehmer

Plenum 1: Qualitätsorientierte Belegungs- und Vergütungssteuerung

12:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Thomas Bublitz, Geschäftsführer des IQMG

12:10 Uhr Ein Blick in die Zukunft: qualitätsorientierte Belegungssteuerung ab 2020?
Dr. Susanne Weinbrenner, Leiterin des Geschäftsbereiches Sozialmedizin und Rehabilitation und Leitende Ärztin bei der Deutsche Rentenversicherung Bund

12:40 Uhr Qualitätsoffensive in Krankenhäusern – Chancen und Herausforderungen einer qualitätsorientierten Vergütung
Eva Sellge, Abteilung Krankenhäuser des GKV-Spitzenverbandes

13:00 Uhr P4P und sektorenübergreifende QS – Quo Vadis?
Dr. Regina Klakow-Franck, unparteiisches Mitglied und Vorsitzende des Unterausschusses Qualitätssicherung des Gemeinsamen Bundesausschusses

13:20 Uhr Qualität in der Krankenhausplanung und –vergütung – Ziele und Fallstricke
Prof. Thomas Mansky, Leiter des Fachgebiets Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Technischen Universität Berlin

13:50 Uhr Podiumsdiskussion: Qualitätsorientierte Belegungs- und Vergütungssteuerung – Perspektiven für Reha-Einrichtungen

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Workshops Runde I

16:30 Uhr Kaffeepause

Plenum 2: Verleihung des Reha-Zukunftspreises 2016

17:00 Uhr Was macht eine gute Reha aus?
Prof. Uwe Koch-Gromus, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg und wissenschaftlicher Leiter des IQMG

17:20 Uhr Vorstellung 3. Platz des Reha-Zukunftspreises 2016
Prof. Uwe Koch-Gromus, Jurymitglied
Vertreter des preisgekrönten Projekts

17:30 Uhr Vorstellung 2. Platz des Reha-Zukunftspreises 2016
Dr. Susanne Weinbrenner, Jurymitglied
Vertreter des preisgekrönten Projekts

17:40 Uhr Vorstellung 1. Platz des Reha-Zukunftspreises 2016
Dr. Stefan Gronemeyer, Leitender Arzt und stv. Geschäftsführer des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Jurymitglied
Vertreter des preisgekrönten Projekts

Donnerstag, 17.11. 2016

Plenum 2: Verleihung des Reha-Zukunftspreises 2016

18:00 Uhr Feierliche Preisverleihung
Peter Clausing, Vorsitzender des IQMG-Verwaltungsrats, Jurymitglied

ab 19:00 Uhr Abendveranstaltung
Get together, Abendessen und Dinner-Speech von Dr. Johannes Wimmer, Head of Digital Patient Communication beim CV Derm Institut an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, zum Thema „Die Arzt-Patienten-Kommunikation im digitalen Zeitalter“

Freitag, 18.11.2014

09:00 Uhr Workshops Runde II

10:30 Uhr Kaffeepause

Plenum 3: Qualität in der Versorgung – Wie dem tatsächlichen Reha-Bedarf gerecht werden?

11:00 Uhr Bedarfsgerechte Reha-Verordnung – die neue Reha-Richtlinie ebnet den Weg
Thomas Bublitz, Geschäftsführer des IQMG

11:10 Uhr Reha vor Rente – wie erreicht die DRV die richtigen Patienten?
Prof. Dr. Matthias Bethge, Professor für Rehabilitation in der Arbeitswelt und Leitung der Sektion Rehabilitation und Arbeit am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie an der Universität zu Lübeck

11:30 Uhr Reha-Zugang verbessern – Handlungsbedarf aus Sicht der Patienten
Dr. Sabine Schipper, Geschäftsführerin des Landesverbandes NRW der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft e.V.

11:50 Uhr Rückgang der Reha-Anträge – welche Hürden sind zu überwinden?
Anke Richter, Fachärztin für Innere Medizin, Vorsitzende des Hausärzterverbands Westfalen-Lippe

12:10 Uhr Aus der ambulanten Versorgung in die Sucht-Reha – wie kann der Übergang gelingen?
Prof. Dr. Lothar Feige, Bereichsleiter Forschung & Entwicklung/ Zentrales QM der AHG Allgemeine Hospitalgesellschaft AG; Prof. Dr. Karla Spyra, Leiterin der Abteilung Rehabilitationsforschung am Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité – Universitätsmedizin Berlin

12:30 Uhr Podiumsdiskussion:
Qualität in der Versorgung – Wie dem tatsächlichen Reha-Bedarf gerecht werden?

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung & Mittagsimbiss

Partner

Die Tagung wird unterstützt von:



nexus/ag



Station Ernährung
Vollwertige Verpflegung
in Krankenhäusern und Rehakliniken

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

3M Science.
Applied to Life.™

Qualitätskliniken.de



Institut für Qualitätsmanagement
im Gesundheitswesen GmbH

Kontakt:

Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen GmbH

Konstanze Zapff
Telefon: (030) 240 08 99 17
Fax: (030) 240 08 99 30
E-Mail: info@iqmg-berlin.de

Friedrichstraße 60 | 10117 Berlin

www.iqmg-berlin.de